

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	11
Spiritual Care in Palliative Care: Wessen Job ist das? <i>Allan Kellehear</i>	
<b>Vorwort</b> .....	15
Dem Tod ins Gesicht blicken	
<b>1. Spiritual Care: Die Wiederentdeckung des ganzen Menschen</b> .....	17
<i>Birgit Heller und Andreas Heller</i>	
1.1 Kranksein und Sterben in der Moderne .....	19
1.2 Zur Genese von Spiritual Care .....	20
1.3 Spannung zwischen traditioneller Seelsorge und Spiritual Care ..	23
1.4 Spiritual Care für alle? .....	24
1.5 Sterben Gläubige/Spirituelle leichter? .....	26
1.6 Wer ist zuständig für Spiritual Care? .....	29
1.6.1 Ausgangsthese: Spiritual Care geht alle an .....	29
1.6.2 Verschiedene Kompetenzebenen .....	30
1.6.3 Wie erlernt man Spiritual Care? .....	32
1.6.4 Spiritual Care ist zuallererst Selbstsorge .....	32
1.6.5 Der Tod setzt dem Expertentum eine Grenze .....	33
1.7 Zur Erhebung spiritueller Bedürfnisse .....	34
1.8 Ethische Prinzipien und Ziele von Spiritual Care .....	35
1.9 Zur Funktion von Spiritual Care .....	37
1.10 Würde entsteht in Beziehungen .....	38
1.10.1 Engführungen im Würdeverständnis .....	39
1.10.2 Würde braucht ein Gegenüber .....	40
1.10.3 Würde ist unverlierbar .....	41
<b>2. Spiritualität versus Religion/Religiosität?</b> .....	43
<i>Birgit Heller</i>	
2.1 Alltagsverständnis und aktuelle Begriffsdebatte .....	45
2.1.1 Religiös und/oder spirituell oder keins von beiden .....	45

2.1.2	Verschiedene Verhältnisbestimmungen von Religion/ Religiosität und Spiritualität .....	46
2.1.3	Spiritualität: ein offener, aber schwammiger Begriff ....	48
2.2	Was ist Spiritualität? .....	49
2.2.1	Spiritualität: Kern jeder religiösen Tradition .....	49
2.2.2	Spiritualität: persönliche Religiosität und Mystik .....	50
2.2.3	Spiritualität und religiöse Transformationsprozesse ....	50
2.2.4	Spiritualität: Demokratisierung mystischer Religiosität .	52
2.2.5	Spiritualität: Gegenbegriff zu Religion? .....	53
2.2.6	Spiritualität: traditionelle und moderne Religiosität ....	55
2.3	Gibt es eine nichtreligiöse Spiritualität? .....	55
2.3.1	Spiritualität wird meist religiös definiert .....	56
2.3.2	Spiritualität mit oder ohne „große“ Transzendenz? ....	57
2.4	Moderne oder postmoderne Spiritualität? .....	58
2.5	Spiritualität als Ausdruck moderner Selbstbezogenheit? .....	61
2.5.1	Spirituelle Bastelexistenz, Ego-Trip und „Health Shopping“ .....	62
2.5.2	Eigenverantwortliche Heilssuche und kosmopolitische „Melange-Religiosität“ .....	63
2.6	Sind alle Menschen spirituell? .....	65
<b>3.</b>	<b>Christliche Krankenhauseelsorge: ein Spiegel für Spiritual Care? .....</b>	<b>67</b>
	<i>Andreas Heller</i>	
3.1	Defizite der Gesundheitsberufe und des Gesundheitssystems ...	69
3.2	Das Krankenhaus heute .....	69
3.3	Kranken-Haus-Seelsorge .....	70
3.4	Professionelle Krankenhauseelsorge .....	72
3.5	KrankenhauseelsorgerInnen: Spezialisten fürs Sterben? .....	74
3.6	Das Multioptionsdilemma .....	77
3.7	Die Haltung der Begleitung .....	79
3.8	Spannung Seelsorge – Kirche .....	80
3.9	Seelsorge: die Erinnerung an Selbstsorge und Sorgebeziehungen	82
3.10	Die Haltung der offenen Hände und die Kritik am System .....	84
3.11	Von der Seelsorge zur Spiritual Care? .....	85
3.12	Interkulturelle Kompetenz der Krankenhauseelsorge .....	90
3.12.1	Interkulturelle Praxis der Sorge .....	91

3.12.2	Politische Dimension des Zuhörens .....	93
3.12.3	Krankenhausseelsorge praktiziert interkulturelle Kompetenz .....	95
<b>4.</b>	<b>Die Spiritualität der Hospizbewegung .....</b>	<b>97</b>
	<i>Andreas Heller</i>	
4.1	Sterben im Wandel .....	99
4.2	Sterben heute .....	101
4.3	Hospizbewegung: christlich motivierte Gastfreundschaft .....	103
4.4	Spiritualität der offenen Türen .....	105
4.5	Von Sterbenden lernen? .....	107
4.6	Zwei Pionierinnen an der Wiege der internationalen Hospizbewegung .....	109
4.7	Konzeptionelle Perspektiven von Hospizarbeit und Palliative Care .....	110
4.8	Hospizliche Haltungen .....	111
4.8.1	Von der Würde des Lebens und des Sterbens inspiriert .	112
4.8.2	Von der Individualität des Lebens und Sterbens inspiriert .....	112
4.8.3	Vielseitig musikalisch und mehrsprachig .....	114
4.8.4	Sich kritisch positionieren .....	115
4.8.5	Widersprüche aushalten .....	116
4.8.6	Die Spiritualität der Gabe .....	117
4.8.7	Die Spiritualität der „Umsonstigkeit“ (Ivan Illich) .....	118
<b>5.</b>	<b>Zwischen Bindung und Loslösung: weibliche und männliche Religiosität/Spiritualität .....</b>	<b>121</b>
	<i>Birgit Heller</i>	
5.1	Religiosität/Spiritualität und Geschlecht .....	122
5.2	Sex und Gender: Natur versus Kultur? .....	123
5.3	Die „Geburts- und Todeskompetenz“ von Frauen .....	124
5.4	Der Tätigkeitsbereich „care“ als Geschlechterfalle .....	126
5.5	Von der beziehungsorientierten Sorge zur autonomen Selbstentsorgung .....	127
5.6	Trauer ist weiblich: Trauer als Aufgabe und Talent von Frauen? .	129
5.7	Sind Frauen grundsätzlich religiöser/spiritueller als Männer? ...	131
5.8	Wie lässt sich der Geschlechtsunterschied erklären? .....	134

5.9	Kennzeichen einer femininen Religiosität/Spiritualität .....	136
5.10	Spirituelle Bedürfnisse kranker und sterbender Frauen und Männer .....	139
<b>6.</b>	<b>Spiritualität als Aufgabe des Alters?</b> .....	<b>143</b>
	<i>Birgit Heller</i>	
6.1	„Mythen“ über Spiritualität und Alter .....	144
6.1.1	Mythos: Spiritualität als Sinnsuche gehört zum Menschsein .....	145
6.1.2	Mythos: Religiosität/Spiritualität verläuft in Stufen .....	147
6.1.3	Mythos: Religiosität/Spiritualität nimmt im Alter zu ....	148
6.1.4	Mythos: Erfolgreiches Altern umfasst die spirituelle Entwicklung .....	150
6.1.5	Mythos: Spiritualität ist geschlechtslos oder „altersandrogyn“ .....	151
6.1.6	Mythos: Zielvision des Alters: das volle menschliche Potenzial entwickeln .....	155
6.2	Alter und Spiritualität in religiösen Traditionen .....	158
6.3	Spiritualität ist keine Aufgabe des Alters .....	162
<b>7.</b>	<b>Werde, der/die du bist: Auf der Suche nach Heilung</b> .....	<b>165</b>
	<i>Birgit Heller</i>	
7.1	Heil und Heilung .....	167
7.2	Zerfall von Körper und Seele/Geist .....	168
7.3	Das neue Interesse am „ganzen“ Menschen .....	170
7.4	Heilung von Krankheit oder Heilung als Transformationsprozess? .....	175
<b>8.</b>	<b>Schmerz und Leiden:</b>	
	<b>Zugänge zu einer spirituellen Wahrnehmung</b> .....	<b>181</b>
	<i>Andreas Heller</i>	
8.1	Die Praxis der Narrativität .....	184
8.2	Befund versus Befinden .....	185
8.3	Das größere Ganze erschließen .....	188
8.4	Der Schmerz ist vielschichtig und vielgesichtig .....	189
8.5	Spirituellem Schmerz und Leiden in der Literatur .....	191

8.6	Der instrumentell-technische Umgang mit Schmerz .....	193
8.7	Der existenziell-spirituelle Umgang mit Schmerz und Leiden ...	195
8.8	Schmerz ist nicht immer zu bekämpfen .....	197
8.9	Der Schmerz der Einsamkeit und Sprachlosigkeit .....	199
8.10	Der Sehnsuchtsschmerz der Liebenden .....	201
8.11	Protest gegen den Schmerz .....	203
8.12	Mit dem Leiden umgehen .....	205
8.13	Leiden und Mitleidenschaft (compathie) in der jüdisch-christlichen Spiritualität .....	206
8.14	Schmerz und Leiden in einer „leidfreien Zukunft“? .....	207
<b>9.</b>	<b>Wohin gehen unsere Toten?</b>	
	<b>Jenseitsvorstellungen und Spiritualität</b> .....	209
	<i>Birgit Heller</i>	
9.1	Jenseitsverlust in der Moderne? .....	211
9.2	Der Tod als Übergang: Jenseitsvorstellungen in den Religionen .	214
9.2.1	Wo liegt das Jenseits? .....	214
9.2.2	Wie lebt es sich im Jenseits? .....	215
9.2.3	Der Tod macht nicht alle gleich .....	217
9.3	Jenseitsreisen und Nahtoderfahrungen .....	219
9.3.1	Leben und Tod als Reise .....	219
9.3.2	Totengericht und negative Jenseitsvisionen .....	221
9.3.3	Zur Funktion von Jenseitsreisen und Nahtoderfahrungen/End-of-Life Experiences .....	223
9.3.4	Wie real ist visionäres Erleben? .....	226
9.4	Spirituelle Suchbewegungen .....	230
9.4.1	Jenseits und Reinkarnation .....	230
9.4.2	Jenseits, Raum und Zeit .....	234
9.4.3	Jenseits und Identität .....	236
<b>10.</b>	<b>Totensorge: Solidargemeinschaft zwischen Lebenden und Toten</b> .....	241
	<i>Birgit Heller</i>	
10.1	Beziehungen zwischen Diesseits und Jenseits .....	243
10.2	Vorsorge .....	244
10.3	Übergangsriten .....	245
10.4	Facetten der Totensorge .....	247

10.4.1 Totenpflege als Frauensache .....	247
10.4.2 Von der Totenfrau zum Bestatter .....	248
10.4.3 Bestattung: mehr als ein Menschenrecht .....	249
10.4.4 Identifikation und Solidarität mit den Toten .....	251
10.4.5 Gefährliche Tote .....	252
10.4.6 Die Reise nach dem Tod: Nicht nur Sterbende benötigen Unterstützung .....	253
10.4.7 Begegnung mit den Toten: Nachtodkontakte haben eine lange Tradition .....	254
10.4.8 Die Toten sorgen für die Lebenden (und die Sterbenden)	256
10.4.9 Verbundenheit über den Tod hinaus .....	258
<b>11. Spirituelle Sorge in sorgenden Gemeinden .....</b>	<b>259</b>
<i>Andreas Heller</i>	
11.1 Sterben und Tod im suizidassistentzbereiten Sozialstaat .....	262
11.2 Sterben und Tod in einer Gesellschaft ohne Tod .....	262
11.3 Spiritual Care und sorgende Gemeinden .....	266
<b>Autorin/Autor .....</b>	<b>271</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>273</b>
<b>Internetquellen .....</b>	<b>293</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>295</b>
<b>Palliative Care und Spiritual Care im Verlag Hogrefe .....</b>	<b>301</b>